


Universität Bern –
Chancen und Herausforderungen

Prof. Dr. Christian Leumann, Rektor
Jahresmedienkonferenz 2016




Universität Bern –
Chancen und Herausforderungen



- 1 Highlights
- 2 Zahlen und Fakten
- 3 Weiterentwicklung gemäss Strategie 2021
- 4 Zusammenfassung

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen

Highlights
unsere Studierenden




Universität Bern – Chancen und Herausforderungen

Highlights
2015/2016



Swiss Polar Institute
Die Universität Bern beteiligt sich an der Klimarekonstruktion im Ewigen Eis



Rosetta Sonde beim Kometen Chury
Forschende der Universität Bern weisen Bausteine des Lebens nach



+ Die Universität Bern forscht auf internationalem Topniveau

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Highlights 2015/2016


Neues Sportzentrum
Uni Bern und PH nutzen die Anlage gemeinsam



Neubau Murtenstrasse 20-30
Rechtsmedizin und Klinische Forschung erhalten zeitgemässe Infrastruktur




+ Die Universität Bern profitiert von einem attraktiven Forschungs- und Arbeitsstandort Bern

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Highlights 2015/2016


Verleihung Ehrendokortitel
Angela Merkel wird für ihren Einsatz für Umwelt und Gesellschaft geehrt



Besuch Gesamtbundesrat
Die Universität beteiligt sich an internationalen Weltraumprojekten



+ Die Universität Bern teilt ihr Wissen und pflegt den Dialog mit Politik und Gesellschaft

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Highlights Wissenschaftlicher Nachwuchs

SNF Förderprofessuren 2016:

- 13 von total 40 Nationalfonds-Förderprofessuren an Uni Bern (≅ 30%)
- 7 Frauen, 6 Männer
- 5 Fakultäten erfolgreich

+ Neue Förderprofessuren u.a. im Bereich Weltraumforschung, Kunstgeschichte, Wirtschaftswissenschaften, Pflanzenkunde, Medizin, Umweltwissenschaften, Französische Literatur, Teilchenphysik, Psychologie

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Zahlen und Fakten Universität Bern




Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Zahlen und Fakten

Volluniversität mit 24'000 Menschen


- 8 Fakultäten
- 36 Fachbereiche
- 111 Bachelor- und Masterstudiengänge
- 6'896 Mitarbeitende
- 17'500 Studierende (inkl. Weiterbildung)


Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Zahlen und Fakten

Entwicklung 2000 - 2015

Kennzahl	Jahr			2000 – 2015	
	2000	2005	2015	Wachstum Total	in %
Studierende	10'193	12'174	17'430	7'237	71
Drittmittel (Mio.)	103	136	258	155	150
Beitrag Bund (Mio.)	57	71	92	35	61
Beitrag IUV (Mio.)	51	68	100	49	96
Studiengebühren (Mio.)	11	12	19	8	72
Kantonsbeitrag (Mio.)	246	260	303	57	23
Kantonsausgaben (Mio.)	7'294	8'756	10'739	3'445	47

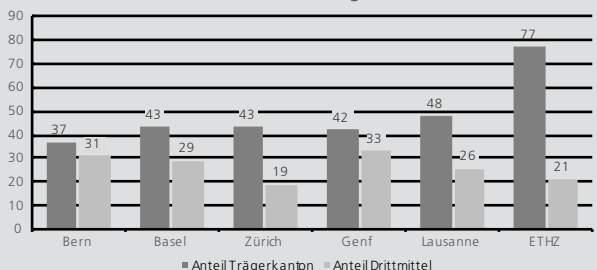
 Die Universität Bern ist die drittgrösste Universität der Schweiz

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 


Zahlen und Fakten

Trägerbeitrag Kanton BE und Drittmittel

Anteil am Gesamtbudget 2015



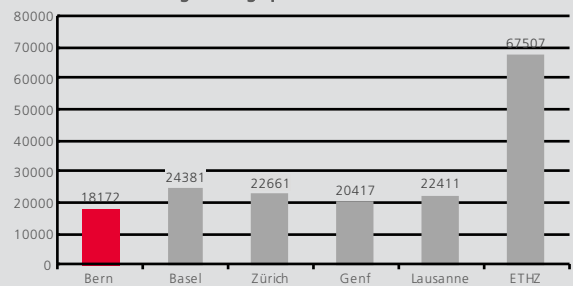
Universität	Anteil Trägerkanton	Anteil Drittmittel
Bern	37	31
Basel	43	29
Zürich	43	19
Genf	42	33
Lausanne	48	26
ETHZ	77	21

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

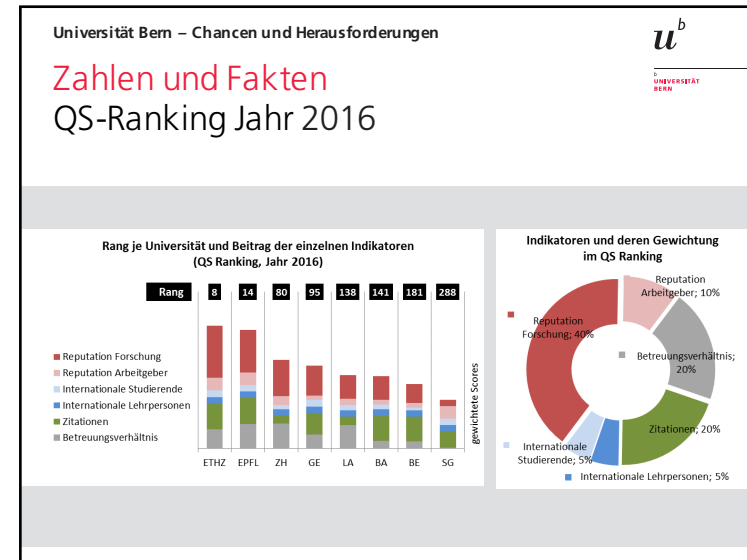
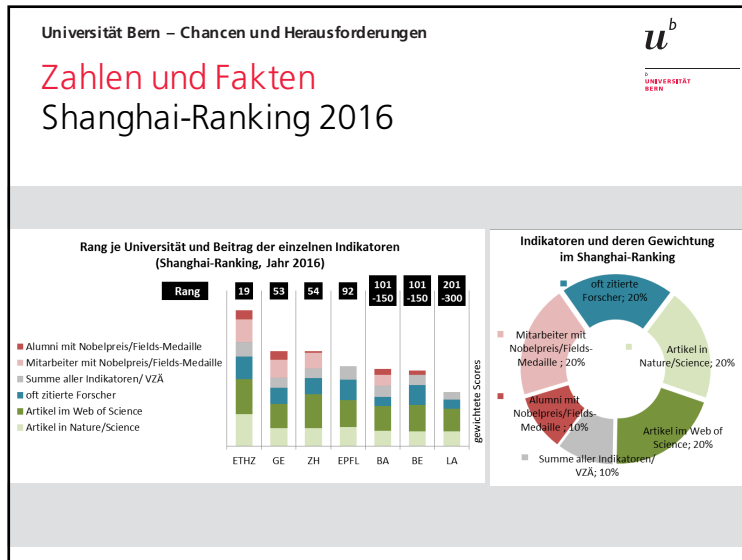
Zahlen und Fakten

Trägerbeitrag pro Studierende

Trägerbeitrag pro Studierende 2015



Universität	Trägerbeitrag pro Studierende 2015
Bern	18'172
Basel	24'381
Zürich	22'661
Genf	20'417
Lausanne	22'411
ETHZ	67'507



Universität Bern – Chancen und Herausforderungen

Umsetzung Strategie 2021
Volluniversität mit 24'000 Menschen

Profilierung mittels 5 Themenschwerpunkten in Forschung und Lehre

- Nachhaltigkeit
- Gesundheit und Medizin
- Materie und Universum
- Interkulturelles Wissen
- Politik und Verwaltung

@ http://www.unibe.ch/universitaet/portraet/strategie/strategie_2021/index_qer.html

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Profilbildung: Forschung Strategische Forschungszentren

- **OCCR** (Climate Change)*
- **CDE** (Development and Environment)*
- **WTI** (International Trade Regulation)*
- **ARTORG Center** (Biomedical Engineering)
- **AEC** (Fundamental Physics)
- **CSH** (Space and Habitability)*
- **CCLM** (Cognition, Learning and Memory)
- **KPM** (Public Governance)
- **CREG** (Regional Economy and Development)

*(ehemalige NCCRs)



Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Profilbildung: Medizinalstandort Bern Projekt 100+ und Pharmazie


Kapazitätsenerweiterung
100+ zusätzliche Studienplätze in der Humanmedizin auf Stufe Bachelor und Master


Ausbau Pharmaziestudium
Vom 2-jährigen Grundstudium zum Vollstudium Bachelor und Master

Site-Insel
Aufbau translationales Zentrum mit drei Professuren. Neubau 2019 bezugsbereit

NCCR
RNA&Disease und TransCure

Health 2030
Personalisierte Medizin



Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Private Drittmittel Stiftungsprofessuren

- Die Universität Bern verfügt zur Zeit über elf Stiftungsprofessuren
- Themenbereiche entsprechen den strategischen Schwerpunkten
- Fundraising- und Sponsoring-Richtlinien legen den Rahmen fest
- Gemeinsame Festlegung des Forschungsfeldes, Freiheit von Lehre und Forschung (Methodenwahl, Interpretation, Publikationsrechte bei Professur)
- Übliches Berufungsverfahren. Einsitz in Berufungskommission möglich
- Annahme der Professur durch die Universitätsleitung
- Begleitkommission mit jährlichen Treffen mit den Stiftern

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 

Private Drittmittel Stiftungsprofessuren

**Abegg-Stiftungsprofessur für
Geschichte der Textilen Künste**

Schweizweit einmaliges Angebot auf dem Gebiet Textile Künste am Institut für Kunstgeschichte:

- Ordentliche Professur
- Finanzierung über 10 Jahre
- Forschung
- Ausbildung von Spezialisten

 Die Unabhängigkeit der Forschung ist gewährleistet



Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 


Raum und Infrastruktur Entwicklungsschwerpunkte

128 Standorte
- 91 Staatsobjekte
- 37 Mietobjekte




208'000 m² Hauptnutzfläche

 Nachholbedarf bei Exakten Wissenschaften und Naturwissenschaften



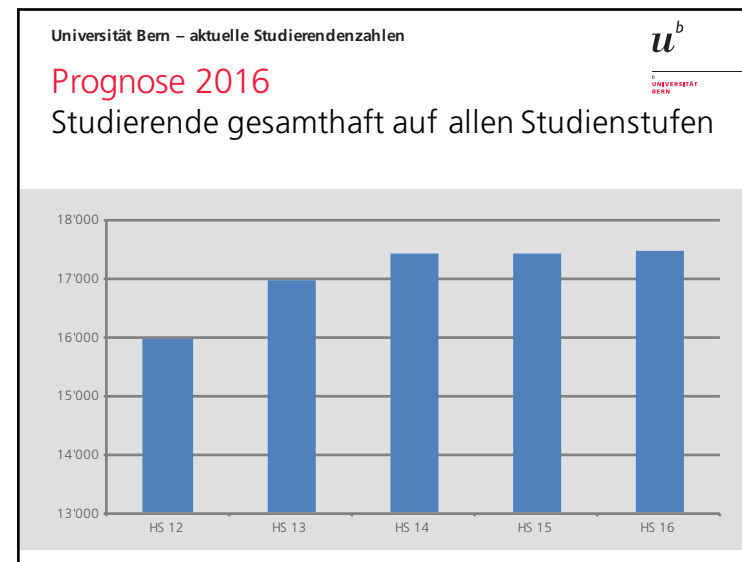
Universität Bern – Chancen und Herausforderungen 


Zusammenfassung

-  Die Universität Bern ist besser als ihre externe Wahrnehmung
-  Die Universität Bern fokussiert ihre Planung und entwickelt sich weiter gemäss Strategie 2021
-  Die Universität Bern ist angewiesen auf eine solide finanzielle Basis und eine moderne Infrastruktur

Universität Bern –
aktuelle Studierendenzahlen 

Prof. Dr. Bruno Moretti, Vizerektor Lehre
Jahresmedienkonferenz 2016

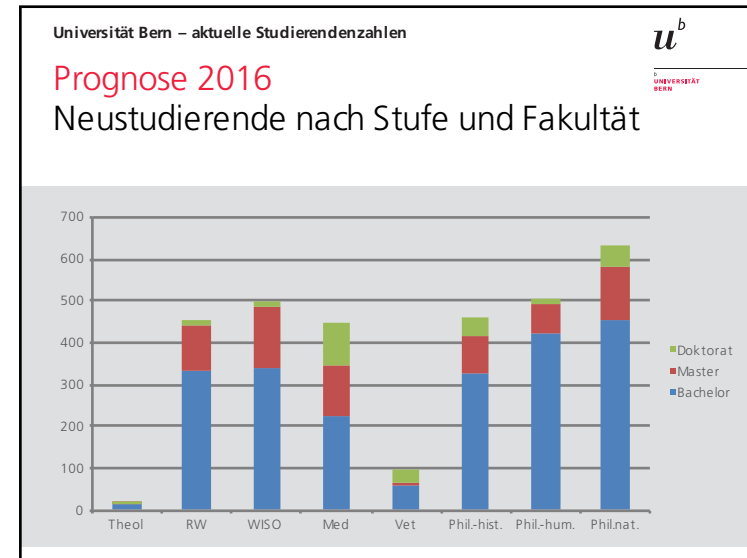




Universität Bern – aktuelle Studierendenzahlen 

Prognose 2016

Stabilisierung auf hohem Niveau

- HS 2016: Rund 17'500 Studierende
- Bern bleibt drittgrösste Universität
- Stabilisierung aus demographischen Gründen
- Wachstumsmöglichkeiten bei Doktorierenden und in der Weiterbildung sind ausgereizt
- 54 Prozent Bachelor-, 29 Prozent Master-, 17 Prozent Doktoratsstudium

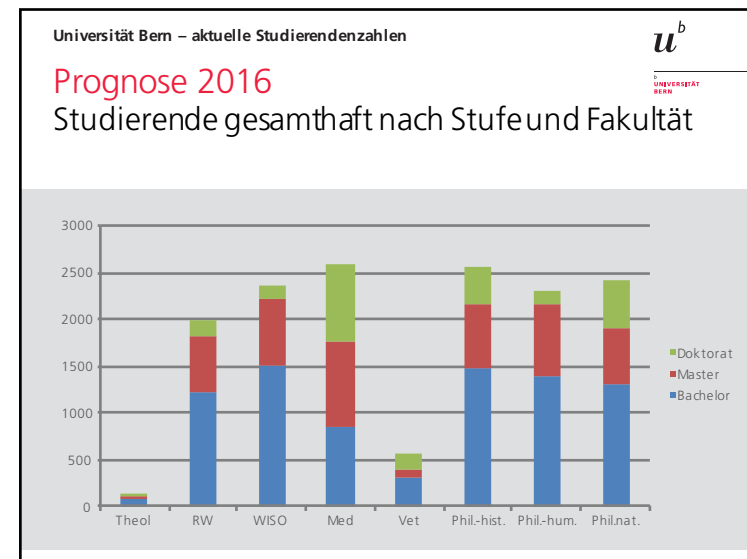


Universität Bern – aktuelle Studierendenzahlen 

Prognose 2016

Neustudierende allgemein

- HS 2016: Rund 4'400 Anmeldungen
- 2'220 bereits immatrikuliert; rund 1'330 Dossiers noch in Bearbeitung – rund 950 zurückgezogen oder Kriterien nicht erfüllt
- 665 neue Master-Bewerbungen aus anderen Schweizer Unis oder aus dem Ausland
- Naturwissenschaftliches Studium erneut am meisten gefragt
- Medizinische Fakultät neu am grössten



Universität Bern – aktuelle Studierendenzahlen

u^b
UNIVERSITÄT
BERN

Prognose 2016 Ausländische Studierende

- Rund 1'100 ausländische Bewerbungen aus 117 Ländern
- Anteil ausländischer Studierender weiterhin bei 13 Prozent
- Sehr wenige Bewerbungen von Flüchtlingen
- Internationale Studierendenmobilität konstant

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Universitätsleitung
Jahresmedienkonferenz, 15. September 2016

u^b
UNIVERSITÄT
BERN